

Frühlingsgefühle im Bürgerhaus Chöre des Zossener Sängerkreises begrüßen warme Jahreszeit

ANNE MAREILE MOSCHINSKI

WÜNSDORF Drei Monate lang probte Hans-Joachim Straub mit seinen Sängern regelmäßig jede Woche, stimmte mit ihnen die richtigen Töne ein, studierte Text und Refrain.

„Wir haben intensiv gearbeitet, damit das Konzert bei den Besuchern gut ankommt“, erzählt der Musiker, der die Leitung des „Lüdersdorfer Gesangvereins“ und des „Frauenchors Mahlow 1951“ inne hat. Am Wochenende stand er mit seinen Sängern auf der Bühne des Wünsdorfer Bürgerhauses, um das Publikum musikalisch auf die warme Jahreszeit einzustimmen. Vier Chöre beteiligten sich am Frühlingskonzert des Sängerkreises Zossen und feierten damit eine Premiere der besonderen Art.

„Es ist das erste Mal, dass wir hier auftreten. Früher haben wir im Museumsdorf Glashütte gespielt, vielleicht könnte das Bürgerhaus künftig ein Ersatz werden“, sagt Horst Gebauer, Vorsitzender des Zossener Sängerkreises. Ursprünglich sollten die Chöre des Sängerkreises schon vor einem Jahr im Bürgerhaus ihr musikalisches Repertoire präsentieren. Doch die Vorbereitungszeit war damals schlicht zu knapp.

Britta Büchner, Sachbearbeiterin für Kultur und Sport bei der Stadtverwaltung Zossen, hatte die Idee hierzu. „Mir persönlich ist Musik einfach wichtig. Ich habe selbst früher gesungen und fand daher ein Konzert im Bürgerhaus angebracht“, berichtet sie.

Und da in diesem Jahr genügend Zeit zum Proben war, schrieb Horst Gebauer alle 15 Chöre des Sängerkreises an und forderte sie auf, ein musikalisches Frühjahrsprogramm für das Konzert auf die Beine zu stellen.

Der „Gemischte Chor Mahlow 1912“ stimmte die Zuhörer mit dem Schlager „Veronica“ auf die ersten Sonnenstrahlen ein und trug dazu sommerlich dekorierte Hüte.

Fingerschnipsend und schunkelnd ging es beim „Lüdersdorfer Gesangverein“ weiter. Chorleiter Hans-Joachim Straub schmetterte mit Matrosenmütze, norddeutschem Dialekt und Gitarre unterm Arm den Song „Rolling Home“ und ließ sich dabei auf der Mundharmonika begleiten. Ein Höhepunkt des Nachmittags war Straubs Auftritt mit Pianistin Felicitas Scharstein. Schuberts „Wanderer“ sowie den Filmsong „Irgendwo auf der Welt“ präsentierten die beiden in dumpfen Molltönen. Seit einem Jahr stehen sie zusammen auf der Bühne. „Demnächst wollen wir gemeinsam eine CD mit Opernarien herausbringen“, erzählt Hans-Joachim Straub, bevor er die Basstöne von Schuberts „Wanderer“ anstimmt.

Ausgelassener wurde die Stimmung im Publikum, als die Kindergruppe der Wünsdorfer Kindertagesstätte „Rappelkiste“ die Bühne betrat. Zu lauter Tanzmusik präsentierten sie verschiedene Choreographien, begleiteten einige davon mit Gesang. Mit lautem Applaus entließen die Zuschauer die jungen Tänzer schließlich von der Bühne. Nach diesem variationsreichen Konzert kann der Frühling kommen. Eventuell wird es im nächsten Jahr auch eine Wiederholung geben. „Ich kann mir vorstellen, dass wir 2008 wieder im Bürgerhaus spielen“, sagt Horst Gebauer.